CURRICULUM VITAE VON DR. DES. BARBARA SCHRATZENSTALLER

STUDIUM & PROMOTION

2019–2026
Promotion in Mittelalterlicher Geschichte an der LMU München zum Thema: *Wetter und Witterung in der Geschichtsschreibung des 11. bis 14. Jahrhunderts – Beschreibung, Kontextualisierung, Wahrnehmungen*

2017–2021
Studentische Vertreterin am Institut für Bayerische Geschichte der LMU München

2017–2019
M.A.-Studium Geschichte mit Profilbereich (Latinistik/Provinzialrömische Archäologie) an der LMU München und der Universität Wien
M.A.-Arbeit in Mittelalterlicher Geschichte: *Krisenphänomene einer Zeit des Umbruchs? Wetter- und Naturwahrnehmungen in der Chronistik vom „Interregnum" bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts*
ausgezeichnet mit dem Michael-Doeberl-Preis der GML

2013–2017
B.A.-Studium Geschichte (Hauptfach)/Sprache, Literatur, Kultur (Nebenfach) mit Katholischer Theologie an der LMU München
B.A.-Arbeit in Bayerischer Geschichte: *Der Freisinger Fürstbischof Nicodemus della Scala (reg. 1422–1443). Ein geistliches Lebensbild der Germania Sacra des 15. Jahrhunderts*

STIPENDIEN

2025: LMU-Abschlussstipendium für die Promotion

2016–2019: Stipendiatin des Deutschlandstipendiums

BERUFLICHER WERDEGANG

Seit 2026
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Seminar der LMU München, Lehrstuhl für Bayerische Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des Mittelalters

2021–2024
Forschungsaufträge für das Haus der Bayerischen Geschichte (Bayernausstellung 2025 „Projekt Freiheit – Memmingen 1525"; Landesausstellung 2022 „Typisch Franken?")

2020–2022
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Die Winthirsammlung – eine anthropologisch-historische Pilotstudie" an der Staatssammlung für Anthropologie München

2015–2019
Studentische/Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Bayerische Geschichte der LMU München

2015
Werkstudentin im Archiv des Erzbistums München und Freising

VORTRÄGE (IN AUSWAHL)

Beobachten, Bewerten, Kontextualisieren – Praktiken der Berichterstattung über Wetter und Witterung in der hochmittelalterlichen Geschichtsschreibung, Forschungskolloquium zur Geschichte des Hoch- und Spätmittelalters an der FU Berlin, 12. Februar 2024

Das Konzept der „Medieval Warm Period" in der Mittelalterforschung – Potentiale und Probleme aus regionalhistorischer Perspektive, Umwelt und Region. Bozner Gespräche zur Regionalgeschichte 2023, Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen, 7.–9. September 2023

Mittelalterliche „Wetterberichte" am Schnittpunkt von umwelthistorischen und wahrnehmungsbezogenen Interpretationen – am Beispiel der Geschichtsschreibung des 13. Jahrhunderts, Dissertant*innentagung der Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte, Universität für Bodenkultur Wien, 27.–28. Februar 2023

Wahrnehmung und Beschreibung von Lichtveränderungen und ungewöhnlichen Lichtverhältnissen bei Himmelserscheinungen in der süddeutschen Historiographie des 12. und 13. Jahrhunderts, Tagung Licht des Mittelalters, Arbeitskreis mediävistischer NachwuchswissenschaftlerInnen, Universität Rostock, 2.–3. September 2022

Between "maxima tempestas" and "optima temperies": Perceptions of Weather and Seasons in Narrative Sources from Medieval Austria, 12th–13th Centuries. International Medieval Congress Leeds, 9. Juli 2021

„Zisterziensische Wetter- und Naturwahrnehmungen"? – Eine Fallstudie zum österreichischen Raum im 13. Jahrhundert. Doktorandenkolloquium zur europäischen Zisterzienserforschung, Stift Heiligenkreuz, 16.–18. Januar 2020